



Hintergrund

In Hamburg wurde 2002 das Wundzentrum Hamburg e.V. unter Beteiligung zahlreicher Fach- und Berufsgruppen gegründet. Seitdem hat es sich zum größten überregionalen Wundnetz in Deutschland entwickelt.

Ziel ist es eine optimale Diagnostik sowie die angepasste pflegerische und therapeutische Versorgung von Wunden unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Patienten und der Wirtschaftlichkeit zu erreichen.

Das Wundzentrum Hamburg e.V. ist in den Stadtteilen Hamburgs und darüber hinaus durch seine Mitglieder vertreten. Zusätzlich bestehen bundesweite Kooperationen mit anderen Wundnetzen und Einrichtungen, die sich der Wundtherapie und den Patienten mit schlecht heilenden Wunden widmen.

Unsere Mitglieder und ausführliche Informationen über das Wundzentrum Hamburg e.V. finden Sie unter

www.wundzentrum-hamburg.de

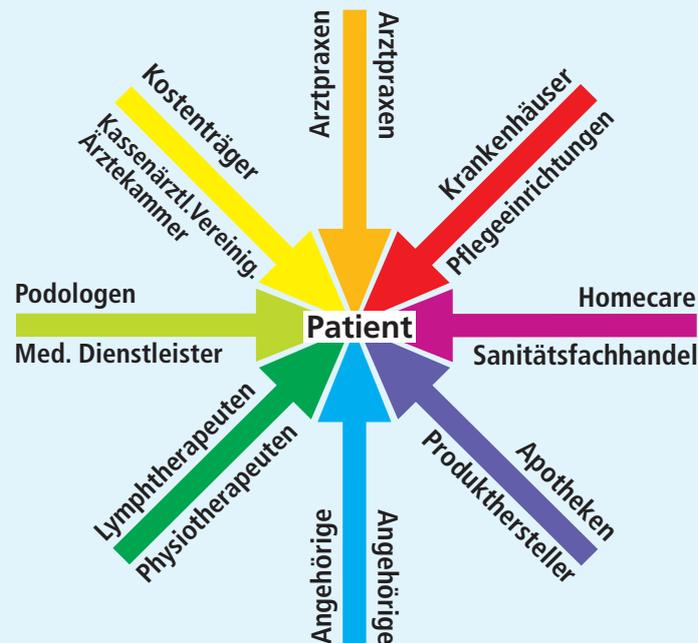
Die Ärztekammer Hamburg bewertet die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen des Wundzentrum Hamburg e.V. mit ärztlichen Fortbildungspunkten.

Für die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen können ebenfalls Fortbildungspunkte bei der „Registrierung beruflich Pflegender“ angerechnet werden.

Das Wundzentrum Hamburg e.V. ist maßgeblich an der Entwicklung und bundesweiten Umsetzung der „Wundsiegel ICW e.V.“ als Qualitätsnachweise qualifizierter moderner Wundversorgung beteiligt.



Das Konzept



Die optimale Versorgung der Patienten erfordert eine fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen stationärer und ambulanter Pflege, zwischen Arztpraxen und Krankenhäusern, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Angehörigen, Physiotherapeuten, Lymphtherapeuten, Podologen, Orthopädienschuhmachern und -technikern sowie von Produktherstellern, Homecare-Einrichtungen, Sanitätsfachhandel, Apotheken und Kostenträgern.



Ziele

Vernetzung

Der Patient wird zum Mittelpunkt der vernetzten Organisation von ambulanter, stationärer und nachstationärer Versorgung. Dies wird durch eine qualifizierte Vernetzung und Zusammenarbeit aller den Patienten versorgenden Einrichtungen erreicht.

Wirtschaftlichkeit

Eine verkürzte Heildauer von chronischen Wunden wird durch eine therapeutisch und ökonomisch effiziente Versorgung unter Beachtung des §12 SGB V angestrebt.

Verpflichtung zur Qualität

Die Mitglieder des Wundzentrum Hamburg e.V. haben sich zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der von ihnen erbrachten Leistungen verpflichtet. Die Leistungen müssen dem jeweiligen Stand der wissenschaftlichen, medizinischen und pflegerischen Erkenntnisse entsprechen und in der fachlich gebotenen Qualität erbracht werden.

Die Mitglieder im Wundzentrum sind angehalten, sich regelmäßig an Maßnahmen der Qualitätssicherung zu beteiligen, die insbesondere zum Ziel haben, die Ergebnisqualität zu steigern und einrichtungsintern ein Qualitätsmanagement einzuführen und weiterzuentwickeln.

Schulung und Beratung

Unsere Angebote von Lehrveranstaltungen, Workshops, Hospitationen, mehreren Mitgliederversammlungen pro Jahr mit hochwertigen Fachbeiträgen unterstützen, zusammen mit unserer Fragen-Hotline, die Kompetenz unserer Mitglieder und der beteiligten Partner.

Antrag auf Mitgliedschaft

Ein Anmeldeformular finden Sie zusammen mit der Satzung, den Standards und den Mitgliedsbeiträgen des Vereins im Internet unter

www.wundzentrum-hamburg.de

Die Anmeldung kann nur mit gültiger E-Mail-Adresse und nur online über unsere Homepage erfolgen.

Jährliche Mitgliedsbeiträge (€)

Arztpraxis	100,- bis 200,-*
Pflegedienst	100,- bis 500,-*
Krankenhaus	500,-
Firma, Institution	250,- bis 500,-*
Apotheke	100,- bis 200,-
Medizinischer Dienstleister	100,- bis 500,-
Einzelmitglied pflegerisch	50,-
Einzelmitglied akademisch	100,-

*Je nach Anzahl der Mitarbeiter



Wundzentrum Hamburg e.V.

www.wundzentrum-hamburg.de

1. Vorsitzender: Dr. Karl-Christian Münter

Stellvertretende

Vorsitzende: Kerstin Protz
Prof. Dr. Matthias Augustin

Schatzmeister: Werner Sellmer

Geschäftsstelle:

Bramfelder Chaussee 200, 22177 Hamburg
E-Mail: info@wundzentrum-hamburg.de

Ein Beirat unterstützt die Tätigkeit des Vorstandes (Details siehe Homepage).

Bankverbindung:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank
IBAN: DE17 3006 0601 0005 4670 63
BIC: DAAEDEDXXX

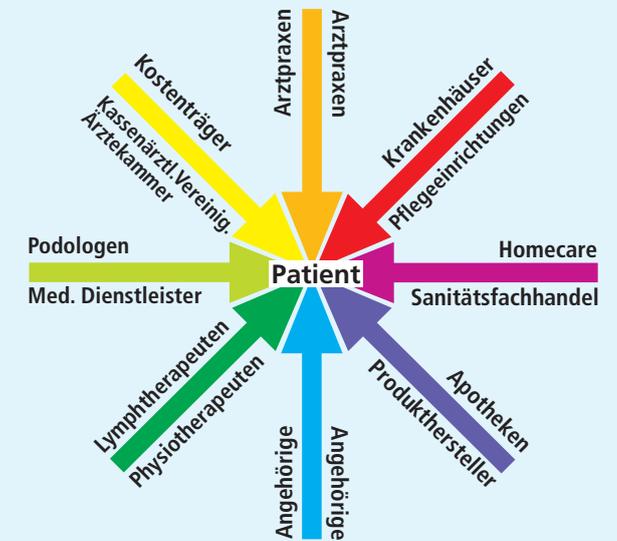


Leistungen des Wundzentrum Hamburg e.V. und seiner Mitglieder

- Information über Kontaktadressen zur fachübergreifenden Behandlung und Betreuung von Patienten mit chronischen Wunden
- Beratung, Anleitung und Schulung von medizinischem Fachpersonal sowie von Patienten mit chronischen Wunden und deren Angehörigen
- Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität von Patienten mit chronischen Wunden
- Bereitstellung und Aktualisierung von Standards zur Wundversorgung
- Organisation und Durchführung von Seminaren und Workshops
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften, -verbänden und -organisationen DGfW e.V., ICW e.V., DDG e.V., DGG e.V., DGA e.V. etc. sowie anderen Wundzentren und Wundnetzen im Bundesgebiet
- Angebot einer E-Mail-Hotline für Fragen rund um die Wundversorgung
- Informationsplattform für sämtliche an der Versorgung teilnehmende Partner, um chronische Wunden von Patienten optimal zu behandeln.
- Beteiligung an der Versorgungsforschung und klinischen Forschung über Wunden

Überreicht durch das Mitglied

(Stand November 2014)



Kompetenz verbindet



Wundzentrum Hamburg e.V.

– überregionales Wundnetz –
www.wundzentrum-hamburg.de